



Antrag Nr. VII-A-02215

Status: öffentlich

Eingereicht von
Fraktion DIE LINKE

Betreff:
Frieden ist Verantwortung aller - gegen jede militärische Ansiedlung in unserer Stadt

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

voraussichtlicher
Sitzungstermin

Zuständigkeit

Verwaltungsausschuss
Ratsversammlung

16.12.2020

Vorberatung
1. Lesung

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister spricht sich gegen militärische Ansiedlungen in Leipzig und am Flughafen Leipzig/Halle aus und wird alles in seiner Möglichkeit Stehende unternehmen, um jene Ansiedlungen zu verhindern und sich in den entsprechenden Gremien gegen diese einzusetzen.

Begründung:

In der Ratsversammlung vom 11. November 2020 äußerte der sitzungsleitende Bürgermeister Bonew auf Anfrage der Linksfraktion, dass die Stadt Leipzig grundsätzlich nichts gegen militärische Ansiedlungen habe, sofern diese „dem Flughafen oder der Stadt Leipzig nützen“.

Dass der Erste Bürgermeister Bonew in Vertretung den Nutzwert militärischer Ansiedlungen betont, schadet dem Ruf und der Glaubwürdigkeit unserer Stadt.

Leipzig erlangte weltweite Anerkennung als Ort der friedlichen Demokratiebewegung 1989. Unsere Stadt ist humanistisch orientiert, weltoffen, zivil und dem Frieden verpflichtet. Es darf nicht um wirtschaftliche Interessen, sondern muss um Verantwortung, Menschlichkeit und zivile Konfliktlösungsmechanismen gehen. Dafür steht Leipzig. Militärische Ansiedlungen in jeder Form und insbesondere auch das internationale Militärdrehkreuz am Flughafen Leipzig/Halle sind abzulehnen.

Eine klare Positionierung unseres Oberbürgermeisters ist nach den Aussagen am 11. November 2020 dringend.

